



SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln- Mülheim,  
Wiener Platz 2a - 51065 Köln,  
Tel.: 0221/6707-303, E-Mail: [spd-bv9@stadt-koeln.de](mailto:spd-bv9@stadt-koeln.de)

Gleichlautend an:

Herrn Bezirksbürgermeister  
Norbert Fuchs  
- Stadtbezirk Mülheim-

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
- Rathaus-

Köln, 28.11.2021

## Anfrage

*Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,*

die **SPD-Fraktion** in der Bezirksvertretung Mülheim bittet Sie, die nachfolgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 06.12.2021 aufzunehmen.

**Betreff: Herstellung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen an der Honschaftsstr. und der Kreuzung Im Weidenbruch**

*Die SPD-Fraktion bittet die Verwaltung um die Beantwortung folgender Frage:*

- 1. Wie sind die Besitzverhältnisse der von PKW zugeparkten Flächen?**
- 2. Ist das Parken mittig auf dem Gehweg erlaubt, so dass links und rechts der Autos nur zwei schmale Teile des Gehwegs für Fußgänger:innen übrig bleiben?**
- 3. Wurde von Seiten der Verwaltung (nach dem schweren Unfall im September an der Kreuzung Honschaftsstr./ Im Weidenbruch oder generell) schon mit der Planung einzelner Maßnahmen oder eines weiterführenden Verkehrskonzepts, dass dazu dient, den gesamten Bereich verkehrssicherer zu gestalten, begonnen?**
- 4. Wie kann die Sicherheit von nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer:innen, wie etwa Fußgänger:innen und Radfahrer:innen an der Honschaftsstr. (von Hausnr. 294 bis zur Kreuzung), sowie an der Kreuzung zur Straße Im Weidenbruch selbst hergestellt werden?**

## Erläuterung:

Viele Anwohner:innen, sowie die Schulleitung der nahegelegenen Johannisschule und die Leitung der kath. Kindertagesstätte St. Johann Baptist beklagen die sehr unübersichtliche und gefährliche Verkehrssituation für Fußgänger:innen im Bereich der Kreuzung Honschaftsstr./ Im Weidenbruch in Höhenhaus.

Besonders unübersichtlich und gefährlich stellt der Mangel an ausreichend großen Gehwegen auf der Honschaftsstr. (von Hausnr. 294 entlang der Geschäfte bis und an der Kreuzung Im Weidenbruch) dar. Durch die parkenden PKW mittig auf dem Gehweg, etwa vor der Fahrschule oder dem Optiker wird dieser geteilt und es bleiben nur zwei schmale Streifen übrig. Ein Streifen verläuft direkt vor den Geschäften, der andere direkt an der Straße. Dies führt zum einen dazu, dass oft nicht ausreichend Platz für Fußgänger:innen mit Kinderwagen, Rollatoren etc. oder Rollstuhlfahrer:innen auf keinem der beiden Restteile des Gehwegs bleibt, zum anderen diese auch leicht übersehen werden (besonders kleine Kinder). Die derzeitige unübersichtliche Parksituation führt oft für die vulnerablen Verkehrsteilnehmer:innen zu gefährlichen Situationen beim Ein- und Ausparken der PKW.

Auch an der Ecke Im Weidenbruch parken PKW im Kurvenbereich auf dem Gehweg. Vor Kurzem wurde eine Lehrkraft der nahegelegenen Johannisschule mittelschwer verletzt, als sie auf dem Rad von einer sich öffnenden Autotür erfasst wurde.

Da der gesamte Kreuzungsbereich und eben beschriebene weitere Teile des Schulwegs vieler Grundschüler:innen und Förderschüler:innen aber auch der Weg für Familien mit ihren Kindern zur KiTa durch die zunehmende Anzahl an PKW immer unsicherer und gefährlicher wird, entscheiden sich viele Eltern aus Angst um ihre Kinder, diese mit dem Auto zu bringen, was zu noch mehr Verkehr und Gefahrenpotenzial führt. Die Betroffenen wünschen sich von Politik und Verwaltung Maßnahmen zum Schutz ihrer Gesundheit und der ihrer Kinder.

*gez. Berit Kranz*

Berit Kranz

(stellv. SPD-Fraktionsvorsitzende)

*gez. Alexander Lünenbach*

Alexander Lünenbach

(SPD-Fraktionsvorsitzender)



Unübersichtlicher und dauerhaft zugeparkter Kurvenbereich an der Kreuzung Im Weidenbruch/ Honschaftsstr. in Höhenhaus